



Stadt Nienburg / Weser
Der Bürgermeister

Sachstandsbericht

Nr.: 4/006/2014

öffentlich

Datum: 06.05.2014

Produkt: 4004 Kulturbüro

Kultur

Auskunft erteilt: Herr Wolfgang Lange

Beratungsfolge:

Datum:

21.05.2014
16.06.2014

Gremium:

Kulturausschuss
Verwaltungsausschuss

Sachbetreff:

Aus- und Umbau des Museums Nienburg

Beschlussvorschlag:

Es wird zustimmend davon Kenntnis genommen, dass der Um- und Ausbau des Fresenhofes und des Quaet-Faslem-Hauses in Ergänzung des bereits am 06.10.2008 durch den Verwaltungsausschuss getroffenen Beschlusses auf der Grundlage des nachstehenden Finanzierungsplanes und des modifizierten Konzeptes mit einem Betrag von 120.000 Euro bezuschusst wird. Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen in dem Investitionsplan 2014 unter der Position 40040001 zur Verfügung.

Sachdarstellung:

Die ursprünglichen Aus- und Umbaupläne für die Museumsstandorte Fresenhof und Quaet-Faslem-Haus gehen bereits auf das Jahr 2008 zurück und sahen, unter Einbeziehung in Aussicht stehender EFRE-Mittel (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) in Höhe von ca. 800.000 € Baumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von knapp 1,6 Mio. Euro vor. Als kommunale Zuschüsse wurden seinerzeit je 120.000 € aufgeteilt auf 3 Jahre durch Stadt und Landkreis Nienburg beschlossen und haushaltsmäßig veranschlagt. Nachdem die Maßnahme in den Folgejahren trotz kontinuierlicher Bemühungen nicht in den Kreis der geförderten EU-Projekte gelangte, erhielt das Nienburger Museum Ende vergangenen Jahres zumindest einen Förderbescheid aus dem Programm für kleine Museen mit einer Landeszuwendung in Höhe von 50.000 Euro, die zusammen mit einem Drittel der kommunalen Zuschüsse und erheblichen Eigenmitteln insbesondere in die behindertengerechte Ausstattung des Fresenhofes durch den Bau eines Außenaufzugs fließen sollte. Kurz vor dem Start dieser Teilbaumaßnahme erhielt

die Museumsleitung dann Anfang diesen Jahres die nicht mehr erwartete Mitteilung aus dem Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur über bereitstehende „Rückläufermittel“ aus dem EFRE-Programm in einer Größenordnung von 500.000 € für den Um- und Ausbau des Fresenhofes und des Quaet-Faslem-Hauses. Nach umgehenden Abstimmungsgesprächen zwischen Stadt und Landkreis Nienburg sowie Sachstandsinformationen und Beratungen im Museumsvorstand, im Kulturausschuss und Verwaltungsausschuss, sind die Umbaumaßnahmen nunmehr mit einem Gesamtvolumen von 1 Mio. Euro berechnet und die kommunalen Zuschüsse in Höhe von je 120.000 € in den Haushaltsplänen 2014 bei Stadt und Landkreis Nienburg veranschlagt worden. Der vom Museum aufgestellte Gesamtfinanzierungsplan, der mit Billigung des Landes auch den Zuschuss aus dem Programm für kleine Museen als öffentliche Förderung einschließt, stellt sich wie folgt dar:

Kosten gesamt	1.000.000
EU	500.000
öffentliche Mittel	
Stadt	120.000
Landkreis	120.000
Land (Investitionsfonds)	50.000
Landschaftsverband	30.000
private Mittel	
Eigenmittel	80.000
Eigenleistung	40.000
regionale Stiftungen (Wirkker)	20.000
Hoya-Diepholz`sche Landschaft	15.000
Avacon AG	5.000
Sparkasse Nienburg (Stiftung)	10.000
Volksbank Nienburg (Stiftung)	10.000

Auf der Grundlage einer gesicherten Finanzierung sowie einer fachlich fundierten Umarbeitung des seinerzeitigen Umbaukonzeptes ist inzwischen seitens des Landes Niedersachsen der vorzeitige Maßnahmebeginn für das zukunftsweisende Projekt erteilt. Mit den Um- und Ausbaumaßnahmen, die im Verlauf der Sitzung noch durch die Museumsleiterin, Frau Nowak-Klimscha in ihren Grundzügen erläutert werden, wird bereits in Kürze begonnen. Die Maßnahmen müssen den Förderrichtlinien entsprechend Ende 2014 abgeschlossen sein, sodass nach einer unumgänglichen Teilschließung bereits Anfang Februar 2015 die Wiedereröffnung der neugestalteten Museumsräume erfolgen könnte.